03.09.2012 15:41 Uhr, Haßberge

LANDRATSAMT: LOACKER-UNTERLAGEN SIND NICHT VOLLSTÄNDIG

„Flickschusterei“ und „verantwortungsloses Handeln“ wirft die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ der Firma Loacker in Wonfurt vor. Der Vorstand der BI bezieht sich dabei in seiner jüngsten Mitteilung auf ein Schreiben von Landrat Rudolf Handwerker an einen Loacker-Anrainer, das auch dem Boten vom Haßgau vorliegt. Darin stellt Handwerker fest, dass die vom Recyclingbetrieb am 9. August eingereichten Unterlagen zum Änderungsverfahren unzureichend seien.



„Flickschusterei“ und „verantwortungsloses Handeln“ wirft die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ der Firma Loacker in Wonfurt vor. Der Vorstand der BI bezieht sich dabei in seiner jüngsten Mitteilung auf ein Schreiben von Landrat Rudolf Handwerker an einen Loacker-Anrainer, das auch dem Boten vom Haßgau vorliegt. Darin stellt Handwerker fest, dass die vom Recyclingbetrieb am 9. August eingereichten Unterlagen zum Änderungsverfahren unzureichend seien.

„Derzeit erstellt das Landratsamt zusammen mit dem Landesamt für Umwelt eine Liste der Unterlagen bzw. notwendigen Ergänzungen, die die Firma Loacker zu ihrem Antrag noch vorzulegen hat“, erläutert der Landrat in seinem auf 28. August datierten Schreiben. Diese Liste würde an diesem Donnerstag, 6. September, mit Loacker durchgegangen. „Wir gehen davon aus, dass die Firma die noch zu fordernden Unterlagen innerhalb von vier Wochen vorlegt“, heißt es in dem Schreiben aus dem Landratsamt weiter.

Eine Nachfrage dieser Zeitung in der Kreisbehörde am Montag, um welche fehlenden Unterlagen es sich handle, ergab, dass es sich bei den Nachforderungen gegenüber Loacker – anders als in Handwerkers Brief erwähnt – nicht um fehlende Unterlagen oder Gutachten handle. Vielmehr seien beim Sichten der von Loacker eingereichten Unterlagen – drei Kisten voller Ordner, wie es heißt – offene Fragen aufgetaucht, wie Pressesprecherin Monika Göhr erklärt.

Landrat Handwerker bittet in seinem Schreiben um Geduld: Es nütze niemandem etwas, wenn über einen Antrag entschieden wird, der „auch nur die geringste Frage offen lässt“. Man wolle absolut sichergehen, dass „von dem eingehausten Betrieb keine Störungen bzw. schädlichen Immissionen mehr ausgehen“, so Handwerker. Im Umkehrschluss sieht die BI damit durch den Landrat bestätigt, dass Loacker in der Vergangenheit die Umwelt durch Immissionen geschädigt hat. Dem Unternehmen wirft die BI den Versuch vor, sich beim Änderungsantrag „durchzumogeln“ und – „wie immer“ – auf Zeit zu spielen. Neues Vertrauen müsse die Firma sich hart erarbeiten. Das Gegenteil scheine der Fall, stellt die BI fest, wenn Loacker „nach fast einem Jahr Ankündigung“ nicht in der Lage sei, „einen ordentlichen und vollständigen Änderungsantrag abzugeben“.

Laut Landratsamt-Sprecherin Göhr habe die Kreisbehörde noch immer nicht entschieden, ob beim Änderungsantrag ein vereinfachtes oder förmliches Genehmigungsverfahren zum Tragen kommt. Landrat Handwerker kündigte an, das Unternehmen zu bitten, von sich aus das förmliche Verfahren zu beantragen – was möglich sei, auch wenn die rechtliche Prüfung durch die Behörde ergeben würde, dass das vereinfachte Verfahren anzuwenden ist. Das Landratsamt dagegen habe „keinerlei Ermessensspielraum“ bei der Wahl des Verfahrens, so Handwerker. Dies bezweifelt die BI: Das Bundesimmissionsschutzgesetz (Paragraf 19) lasse es zu, ein förmliches Verfahren vorzuschreiben, wenn anzunehmen ist, dass ein Betrieb die Umwelt in besonders gefährdet und belastet.

Quelle: mainpost.de
Autor: mim
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Landratsamt-Loacker-Unterlagen-sind-nicht-vollstaendig;art1726,7003240**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Loacker-Gegner kritisieren vereinfachtes Genehmigungsverfahren » mehr

Hassbergkreis BI-Vorstand: Landrat muss Posten räumen » mehr

Hassbergkreis Graue Schwaden über Loacker beunruhigen Anwohner » mehr

Hassbergkreis Vier weitere Staub-Messstellen um Loacker » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gewissenloses Handeln bei Loacker

» mehr

Hassbergkreis „Alles auf den Tisch“ im Fall Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative führt heute Loacker-Demo in Haßfurt an » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung: Probleme mit Loacker klar benannt » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Jetzt ist eine Bodenanalyse nötig » mehr

22.06.2012 Loacker: Weniger Arbeiter » mehr

21.06.2012 Loacker möchte nur noch Kabel verarbeiten » mehr

04.06.2012 Loacker-Untersuchung: Landratsamt informiert über Ergebnisse » mehr

31.05.2012 Loacker: Magerl sieht „Anfangsverdacht“ » mehr

29.05.2012 Fall Loacker: Bürger erstatten Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Weidelgras soll Loacker-Gift aufspüren » mehr

Hassbergkreis BI stellt Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Loacker-Gegner sehen europaweites Problem » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Darüber spricht der Landkreis Loacker: Pflanzen zur Giftgas-Analyse » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Loacker: Nie Radioaktivität festgestellt » mehr

Hassbergkreis Radioaktiv verstrahltes Material bei Loacker? » mehr

Hassbergkreis Unbekannte sprühen Totenköpfe an Loacker-Halle » mehr

Hassbergkreis Leserforum: „Schließen Sie den Betrieb sofort!“ » mehr

Hassbergkreis Jurist: Beschwerde gegen Gerichtsbeschluss ohne Aussicht auf Erfolg » mehr

Hassbergkreis Loacker: Gericht sieht keine Gefahr für Menschen » mehr

Hassberge Demo Haßfurt » mehr

Zur Diashow Demonstration Loacker » mehr

Hassberge Demo HAS 3 » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Fakten sind mehr gefragt denn je » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftstaub lässt Menschen nicht los » mehr